



MOOCit

(R)Evolution in der digitalen Bildung

Dr. Udo Glanz

MOOCs *selbst erstellen*
~~konsumieren~~

MOOC it

Lernkurse von Lernenden für Lernende

Inhalt

1. Was ist MOOCit?	3
2. Medienkonzept	6
2.1 Themen	7
2.2 Textauszüge	8
3. Welche Ziele verfolgt MOOCit?	9
3.1 Allgemein	9
3.2 Bildungsarbeit mit MOOCs	9
3.3 Weiterentwicklung der Portalprodukte	9
4. MOOC Challenge	10
4.1 Die ersten MOOC-Wettbewerbe.....	10
4.3 Wettbewerbs-Sponsoren gesucht!	10
5. Warum ist ein zentrales MOOC-Portal erforderlich?	14
5.1 Open Space: Lernende wertschätzen	14
5.2 Interne Experten: Lehrende entlasten	15
5.3 Externe Experten: Unternehmen einbinden	16
5.4 Redaktion: Ministerien in der Verantwortung.....	17
5.5 P4P Mini MOOC Format.....	17
5.6 Warum ein Wiki?	18
6. Wie könnten die Kultusministerien helfen und profitieren?	19
6.1 Unterstützung für MOOCit	19
6.2 Von MOOCit profitieren	19
7. Lebenslauf	20
8. (R)Evolution in der digitalen Bildung - Online	23

1. Was ist MOOCit?

Kurz

Auf MOOCit.de erstellen Lernende für Lernende Online-Lernkurse (MOOCs).

Die besten MOOCs werden mit Zertifikaten ausgezeichnet. Unternehmen können MOOC-Wettbewerbe ausschreiben.



Wettbewerb



Zertifikat

Motto

Man lernt am besten, wenn man erklärt bzw. Fragen stellt.
Schülerkommentar: „MOOCit ist wie ein Buch – nur besser.“
(Jurica, VAB-O Flüchtlingsklasse der Gewerbeschule Lörrach)

Schwerpunkt

Schnittstelle Schule – Beruf

**Innovation
P4P Mini MOOC**

Neuentwicklung des MOOC-Formats

MOOC Massive Open Online Course
Internet-Lernkurs: Videos & interaktive Aufgaben

P4P Peer for Peer
Von und für Lernende

Mini Für SchülerInnen machbar. Kein unpersönlicher Elite-
Universitätskurs wie bei dem bisherigen Format:
Coursera, Udacity, edX, Iversity, ...

Mehrwert

- Zertifikate bzw. bessere Noten erhalten
- MOOC-Wettbewerbe gewinnen
- MedienmentorenInnen-Ausbildung
- Anderen helfen

Aktuell

- Drei MOOC-Wettbewerbe: Freiburg-, Deutsch-, Baby-MOOCs
- Medienkonzept-Entwicklung inkl. Kompetenzraster und Berufsorientierungskompetenzraster für deutsche Schulen

Populär

Freiburgspiel: Fragen von SchülerInnen bzw. Interessierten zu Freiburger Sehenswürdigkeiten, dem SC Freiburg, dem Museum Natur und Mensch, dem Münster, Bächle, Kultur, Green City, ...

Evaluations- Geschichte

- 2012 – 2016 Dissertation „Digitale Diskurskultur in der Bildung“
- 60 Diskursqualitätskriterien für Online-Portale
 - Analyse von Onlineforen
 - Folgerungen hinsichtlich der Konzeption eines Bildungsportals
 - Entwurf des Portals Kurzfilmkanon.de
- Karl-Steinbuch Stipendium (2012-2013)
„100 Kurzfilme für die Bildung“

2014 – 2017 MOOCit (Folgeprojekt der Dissertation)

- Entwicklung des Portals auf Wiki-Basis
MOOCit.de bzw. MOOCwiki.org
- Erfolgreiche Testphase (2015 – 2017) und formative
Evaluation an Gymnasium, Realschule,
Vorqualifizierungsjahr Arbeit / Beruf (u.a. auch VAB O
„Flüchtlingsklassen“)
- Beteiligte Schulen: Gewerbeschule Lörrach, Emil-Thoma-
Realschule Freiburg, Stefan-Zweig-Realschule Endingen

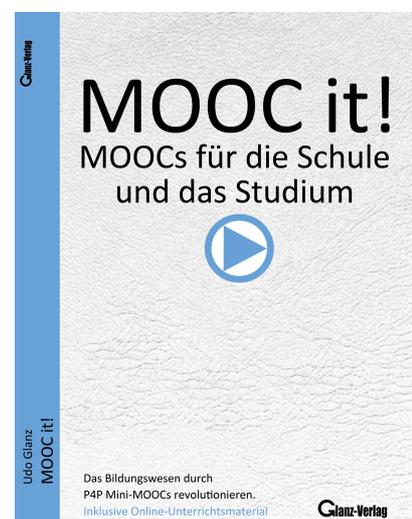
Evaluations- erkenntnisse

MOOCit-Basis: Dissertation und formative Evaluation

- Rollenklarheit im Netz schaffen
- Interne und externe Experten einbinden
- Komplexität und Individualität zulassen
- Neue Handlungsfelder im Digitalen schaffen
- Relevante Partizipation ermöglichen
- Schnittstelle Schule und Beruf: Lebenslaufdienliche
Wertschätzung für Online-Leistungen (z.B. Zertifizierung)

Publikationen

1. Digitale Diskurskultur in der Bildung
Dissertation Print-ISBN 9783940320063, 2016
2. MOOC it! MOOCs für die Schule und das Studium
E-Book-ISBN 9783940320131, 2017



Kommentare

Vorträge & Onlinebeiträge

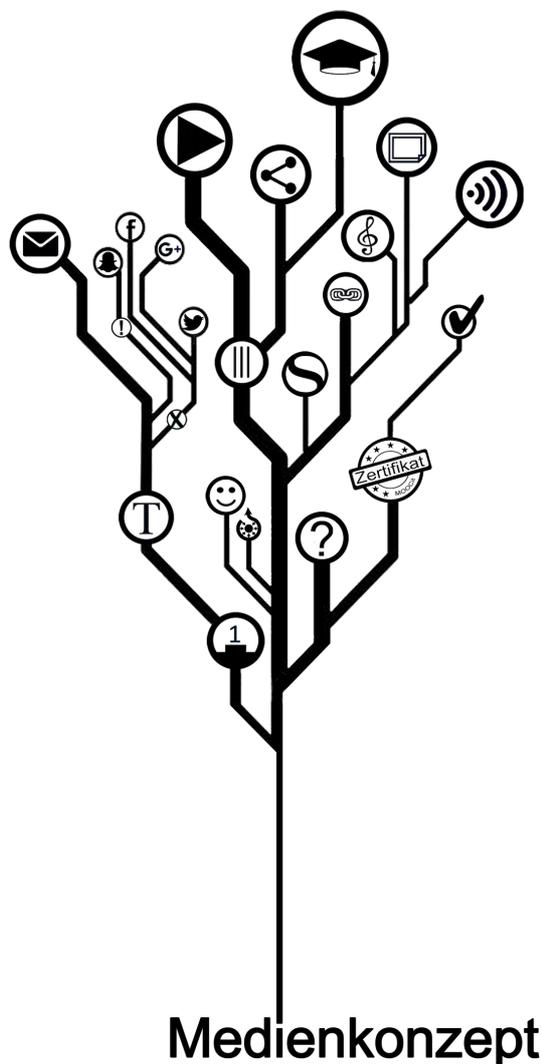
- 1001 German Angst vor der digitalen (R)Evolution blockiert unsere Bildung. Die Angst vor der Auflösung des staatlichen Zertifizierungsmonopols ist real. Der Schubladentod Deiner Arbeit ist beschlossene Sache.
- Das Verhältnis 90 – 9 – 1 ist ein Problem. Es gibt nur 1 % wirklich aktive, produktive Autoren. 90 % sind „Lurker“. Mit „Glotzen, Klicken, Wischen“ werden nur die unteren beiden Stufen der Bloomschen Taxonomie erreicht.
- Der Countdown der Grundrechte im digitalen Zeitalter schleicht sich auch in die Schulen ein.
- Lehrer lieben Kopiervorlagen: MOOCit bietet ein SchülerInnen-MOOC-Template und bringt damit Dynamik in die Entwicklung digitaler, interaktiver Lerninhalte.
- „Wir sind unser Schulverlag.“

Übertragbarkeit

Die Testphase hat gezeigt, dass Mini-MOOCs in allen Schularten genutzt und erstellt werden können. Es gibt unterschiedliche Niveaustufen, bei denen die MOOCit Operatoren bzw. die Art der Aktivität eine Rolle spielen.

1. **SEHR LEICHT: MOOC nutzen** (Klasse 5-13)
 - Der Lernende kann einen MOOC (von MOOCit oder externen Seiten) aufrufen und zum selbständigen Lernen nutzen.
 - Der Lernende hat viele Aufgaben des MOOCs richtig beantwortet.
 - Der Lernende hat alle Aufgaben richtig beantwortet (inkl. der "offenen Aufgaben")
2. **LEICHT: Quiz erstellen** (Klasse 5-8)
 - Der Lernende kann selbstständig ein Quiz erstellen.
 - Der Lernende hat keine Fehler beim Erstellen eingebaut.
 - Der Lernende hat eine komplette Quiz-Reihe zu einem Thema erstellt. QUIZit Vorlage / Beispiel: Freiburgspiel
3. **MITTEL: MOOC zusammenstellen** (Klasse 7-10)
 - Der Lernende kann einen MOOC selbstständig aus vorgegebenen Inhalten (z.B. Videos + LearningApps + Texte) erstellen.
 - Der Lernende kann einen MOOC zu einem selbst gewählten Thema selbstständig erstellen. Hierzu sucht er selbstständig nach passenden Lerninhalten im Netz.
 - Der Lernende kann OERs gut analysieren, qualitativ hochwertige Lernmaterialien erkennen und selbstständig in einem MOOC zusammenstellen.
4. **SCHWER: Kompletten MOOC erstellen** (Klasse 9-13)
 - Der Lernende kann einen qualitativ hochwertigen MOOC zu einem selbst gewählten Thema selbstständig erstellen.
 - Der Lernende erstellt einen MOOC mit externen interaktiven Aufgaben, z.B. LearningApps
 - Der Lernende erstellt einen kompletten MOOC inkl. eigenem P4P Mini MOOC Video und komplexen interaktiven Aufgaben selbst. Alternative: Der Lernende erstellt eine MOOC-Reihe mit mehreren Mini-MOOCs und der Option, dass sich andere an dem Thema beteiligen können.

2. Medienkonzept



Das „MOOCit Medienkonzept“ auf MOOCit.de informiert über mögliche Entwicklungen an deutschen Schulen. In mehreren Kategorien werden Punkte vorgestellt, zu welchen dann Informationen, Videos, Links usw. zu finden sind. Unterschiedliche Bausteine passen zu unterschiedlichen Schulen. Die Innovation von MOOCit liegt in dem Einsatz von P4P Mini MOOCs vor allem in den Klassenstufen 5-13 und darin, dass auf diesem Wiki alle am Schulleben beteiligten Personengruppen in die Schulentwicklung transparent eingebunden werden, sogar Unternehmen. Die Ausführungen sollen viele Schulen in ihrer Entwicklung inspirieren und zum aktiven Austausch anregen. In mehreren Bereichen wird deutlich, dass hier nicht schnell auf das blinde Einsetzen von Apps oder die vorschnelle Ausstattung zu Tablett-Klassen wert gelegt wird, sondern in diesem Konzept die Pädagogik Vorrang hat.

2.1 Themen

Allgemeine: Schule braucht neue (digitale) Handlungsfelder!

- Worin besteht die Notwendigkeit einer Medienbildung bzw. eines Medienkonzeptes?
- Worin liegt die Innovation in diesem Medienkonzept?
- Welche Vorteile bietet MOOCit? Welche Ziele verfolgt das vorgestellte Konzept?
- Warum müssen traditionelle Klassengefüge aufgelöst werden?
- Was ist bereits in den Bildungsplänen über Medienentwicklung an Schulen zu finden?
- Welche Operatoren lassen sich durch MOOCit erfüllen?
- Wie könnte ein Kompetenzraster für MOOCs aussehen?
- Welche Portale eignen sich, um ein Medienkonzept umzusetzen?
- Welche Schulkonzept-Entwicklungen stellen eine Basis für die Medienbildung dar?
- Gibt es eine Fortbildung zu diesem Medienkonzept?

Medienkonzept konkret: Medienmentoren ausbilden!

- Welche konkreten Inhalte bereichern die Medienbildung?
- Was sagen Experten zum Thema "Medienbildung und Schule"?
- Welche Unterrichtsformen eignen sich für einen sinnvollen Einsatz von Medien im Unterricht?
- Welche Rolle spielen Medienmentoren in der Schulentwicklung?
- Warum ist Anerkennung persönlicher Interessen so wichtig für die Medienbildung?
- Wie kann die Wertschätzung online erbrachter Leistungen mit Rollenklarheit im Netz erfolgen? Warum muss die Anerkennung und Wertschätzung in den Unterrichtsalltag einfließen?
- Bildung ist immer individuelle (Selbst-)Bildung!
Wie werden wir diesem Umstand gerecht?
- Wie lässt sich mit MOOCs differenzieren?
- Welche Rolle spielen Film und Video im Medienkonzept?
- Wie können alle an der Bildung beteiligten Personen entlastet werden?
- Welche Kooperationen werden angestrebt?
- Wie sieht es mit den Finanzen aus? Was muss angeschafft werden?
- Welche Zertifizierungsmöglichkeiten gibt es?

Medienkonzept nach Jahrgangsstufen: Frühes aufMOOCen!

- Welche Ausstattung ist erforderlich?
- Welches Kernkonzept begleitet die Altersstufe?
- Welche Operatoren spielen eine Rolle?
- Welche Kompetenzraster können verwendet werden?
- Welche Inhalte werden transportiert, um ein Lernen über und mit Medien zu ermöglichen?

Es sind noch nicht alle Punkte auf MOOCit.de vollständig bearbeitet.
MOOCit ist ein Wiki! Sie können 1. sich informieren und 2. mitmachen ;-)

2.2 Textauszüge für die Presse

Anerkennung und Wertschätzung

Auf Lernportalen sammeln viele Schüler heutzutage durch das Beantworten von Fragen Punkte, um später einen virtuellen Pokal auf dem Bildschirm zu sehen. Die Relevanz der Arbeit verpufft so im Nirwana des Netzes. Lebenslaufdienliche MOOC-Zertifikate können die Anerkennung für online erbrachte Leistungen gewährleisten und bei zukünftigen Bewerbungen vielleicht ein Zünglein an der Waage sein. Lehrer können in Ihrem Unterricht auch individuelle Interessen wertschätzen, wenn sie Zusatznoten für MOOCs zu von den Schülern gewählten Liedern, Kunst oder Literatur ermöglichen. In einer Fortbildung können Schüler eine MOOC-Medienmentoren-Ausbildung absolvieren, mehr Verantwortung übernehmen und Mitschüler das „MOOCen“ beibringen. Die Fortbildungen bieten die MOOCit-Lehrer für alle Schularten an. Kontakt: info@moocit.de

90 – 9 – 1: Klicken, Wischen, Glotzen

Was in der Netzkultur als Ein-Prozent-Regel bekannt ist, darf in der Schule nicht geschehen. Vor allem bei Online-Bildungs-Projekten gibt es häufig 90 % Lurker, also Leute, die nur auf Seiten „herumlungert“, 9 % beteiligen sich teilweise durch Kommentare und nur 1 % gestaltet regelmäßig aktiv lehrreiche Artikel. Gewöhnlich verstehen viele unter digitaler Bildung, dass Schüler an teuren Endgeräten YouTube-Erklärvideos schauen und in gestylten Apps vorgegebene Antwortmöglichkeiten anklicken. So kommt es vor, dass Schüler sich gelangweilt zurücklehnen, klicken, wischen und glotzen. Die „Scheinaktivität“ ist eine berechtigte Kritik an vielen Lernportalen. Schüler sollten selbst aktiv Themen erarbeiten, relevante Informationen aus Büchern und dem Internet suchen. Und vor allem müssen sie selbst Fragen stellen. Denn so funktioniert Lernen am besten: Wenn man Fragen stellt und anderen versucht etwas zu erklären. Stellen sie sich vor, dass nur ein Prozent der Schüler tatsächlich etwas Konstruktives arbeitet. Wir sollten gemeinsam daran arbeiten, das Verhältnis in der Bildung zu 1 – 9 – 90 zu ändern.

Rollenklarheit im Netz

Die neuen Handlungsfelder im Digitalen müssen in den Unterrichtsalltag integriert werden. Personengruppen müssen dazu Ihre Aufgaben kennen:

1. Schüler haben Schülern viel zu geben: Schüler erstellen Quizfragen, sammeln oder erstellen eigene Lernvideos und betten frei zugängliches Material (z.B. ganze Bücher aus Wikisource) in MOOCit ein. So werden MOOCs aus OERs und selbst produzierten Lernmaterialien kombiniert und dienen beim Erstellen und beim Nutzen zum individuellen Lernen. Das Lernmaterial von Schülern ist nicht selten cooler als das der Verlage und Lehrkräfte. Vor allem, wenn es um kulturelle MOOCs geht.
2. Lehrkräfte sortieren OERs vor (z.B. sichten sie, welche Videos geeignet sind), regen zu Optimierungen an und übernehmen die Qualitätskontrolle der Schüler-Mini-MOOCs.
3. Die Jury bzw. MOOCit-Redaktion (ehrenamtlich arbeitende Lehrkräfte bzw. Experten für unterschiedliche Themen) entscheidet, welche Mini-MOOCs „fertig“ sind, geschützt und zertifiziert werden.
4. Unternehmen schaffen Anreize, übernehmen die Patenschaft für einen MOOC Wettbewerb. Sie wählen ihr Thema und werben mit ihrem Logo und Link für sich. Nicht zuletzt kann ein solcher Wettbewerb eine neue Methode sein, um Talente mit Medienkompetenzen zu sichten.

3. Welche Ziele verfolgt MOOCit?

3.1 Allgemein

MOOCit entwickelt sich parallel zu den funktionierenden Wiki-Netzwerken konstant weiter. Ziele gibt es auf mehreren Ebenen, damit die Nutzer ein möglichst intuitives Portal als Instrument für Ihre Bildungsarbeit nutzen können.

- ✓ Das modernste SchulWiki: Aktuellste MediaWiki-Version
- ✓ Das Portal mit dem Zugriff auf die besten, relevantesten Medien bzw. OERs.
Medien aus Wikimedia Commons, WikiSource, WikiQuote, YouTube, LearningApps, ...
- ✓ Das intuitivste LernWiki: Leichtes Erstellen von MOOCs
- ✓ Das Portal mit der effizientesten Qualitätskontrolle der OERs
- ✓ Das Konzept, welches Lernende optimal auf die Industrie 4.0 vorbereitet
- Die größte MOOC Sammlung, das deutschlandweit beliebteste Bildungsportal

3.2 Bildungsarbeit mit MOOCs

- Effizientes Nutzen funktionierender Netzwerke
- Ausgereiftes Qualitätsmanagement
- Rollenklarheit im Netz
- Anerkennung von individuellen Interessen
- Lebenslaufdienliche Wertschätzung online erbrachter Leistungen
- Inhalte (OERs) mit geklärten Urheberrechten: Videos, Bilder, Animationen, interaktive Aufgaben, ganze Bücher, Zitate, ...
- Weiterentwicklung moderner Unterrichtskonzepte
- Eigen-Dynamik in der digitalen Materialerstellung

3.3 Weiterentwicklung der Portalprodukte



Zertifikat



MOOC



Wettbewerb



Quiz



für Verlage



Fortbildung

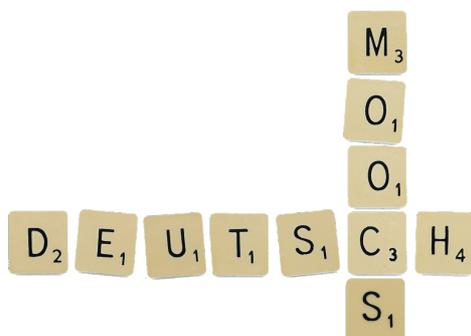
4. MOOC Challenge

4.1 Die ersten MOOC-Wettbewerbe

Der beste MOOC gewinnt! Die ersten drei MOOC-Wettbewerbe haben die gleichen Preise (jeweils insgesamt 500 €), Jury (Lehrer der Schule) und Abschluss (Juli 2018).



Emil-Thoma-Realschule



Gewerbeschule Lörrach



Baby MOOC

Glanz-Verlag

4.3 Wettbewerbs-Sponsoren gesucht!

Für weitere Wettbewerbe sucht die Emil-Thoma-Realschule Freiburg Unternehmen, welche eine Patenschaft und die Finanzierung für weitere MOOC-Wettbewerbe übernehmen wollen. Die Sparkasse könnte z.B. einen „Zinsrechen MOOC Wettbewerb“ veranstalten. Die engagierten Lehrer stellen sich als Jury zur Verfügung.



Infos für Unternehmen

Wir gestalten Ihren

Schul MOOC Wettbewerb

Helfen Sie mit, die Bildung mit Mini MOOCs zu revolutionieren



Auf MOOCit.de erstellen Lernende für Lernende Online-Lernkurse (MOOCs).

MOOCit.de ist ein Wiki für freie Bildung.
Motto: Man lernt am besten, wenn man Fragen stellt.

Gestalten Sie Ihren MOOC-Wettbewerb

So funktioniert es:

1. Sie bestimmen die Wettbewerbsoptionen:
Thema, Preise, Zielgruppe, Termine.
2. Schüler (Azubis, Studierende) in ganz Deutschland erstellen MOOCs zu Ihrem Thema.
3. Lehrer unserer Schule bestimmen als Jury die Gewinner (in Absprache mit Ihnen).
Sieger-MOOCs werden mit Zertifikaten ausgezeichnet.

Beispiel

- Die Sparkasse schreibt einen Zinsrechen Schüler MOOC Wettbewerb aus.
- Die Emil-Thoma-Realschule führt den Wettbewerb auf MOOCit.de durch und bestimmt die Sieger.
- 1. Preis: 300 € für den besten MOOC
2. Preis: 150 €
3. Preis: 50 €

Ansprechpartner: Dr. Udo Glanz
Emil-Thoma-Realschule, Freiburg
Gewerbeschule Lörrach
info@MOOCit.de
☎ 0172-4647199



MOOC it

Lernkurse von Lernenden für Lernende

Ihr Vorteil

- ✓ Talente sichten
- ✓ Lernende in ihrem Engagement unterstützen und auf die digitale Welt vorbereiten
- ✓ Partizipation an Ihrem Betrieb ermöglichen
- ✓ Image-Gewinn durch die Hervorhebung der Bildungsaspekte Ihrer Ausbildungsberufe
- ✓ Ihr Logo mit Link erscheint auf der Wettbewerbsseite und wenn Sie es wünschen in den erstellten MOOCs

Unsere Leistung

- ✓ Wettbewerb planen und durchführen
- ✓ Wettbewerb auf MOOCit.de anlegen
- ✓ Ihre MOOC-Reihe erstellen
- ✓ (Hoch-)Schulen informieren
- ✓ Wettbewerb auf der Hauptseite bewerben
- ✓ Auswertung und Ermittlung der Sieger (in Rücksprache mit Ihnen)
- ✓ Zertifikat für die besten MOOCs
- ✓ Sieger-MOOC schützen und mit passenden Kategorien (z.B. Schulfächern) verknüpfen.

FAQ

- **Wir haben kein bestimmtest Thema?**
Unsere Empfehlung: A) Allgemeine Schul-MOOCs
Deutsch-, Mathematik- oder Englisch-MOOCs werden am häufigsten angeklickt, z.B. PrüfungsMOOCs
B) Berufsausbildungsthemen
- **Welche Preise sind angemessen?**
Schüler-MOOC-Wettbewerb: 500 €
Klassen(kassen)-MOOC-Wettbewerb: 1.000 €
Hilfsprojekt-MOOC-Wettbewerb: 1.000 €
Sie können auch mehrere Wettbewerbe starten.
- **Wer stellt die Jury?**
Lehrer der Gewerbeschule Lörrach bzw. der Emil-Thoma-Realschule, Freiburg
Ihr Ansprechpartner: Dr. Udo Glanz
info@MOOCit.de, ☎ 0172-4647199

Mehr Infos auf MOOCit.de





Schülerinfo

Freiburgspiel

Mini MOOC Wettbewerb



500 €



Auf MOOCit.de erstellen Freiburger für Freiburger Mini Online-Lernkurse (MOOCs).
Das beste Freiburg-Quiz gewinnt.

Mitmachen bei der Freiburger MOOC-Challenge

4. Auf MOOCit.de registrieren
5. Titel Deines Freiburg-MOOCs eingeben, MOOC-Muster wird geladen.*
6. MOOC gestalten: Videos einbetten und interaktive Aufgaben erstellen

* Es sind keine Programmierkenntnisse erforderlich.
Kurze Anleitungen erklären, was zu tun ist.

Preise

1. Preis: 300 €
2. Preis: 150 €
3. Preis: 50 €

Jury: Emil-Thoma-Realschule Freiburg

Challenge-Abschluss: Juli 2018

MOOCs *selbst erstellen*
konsumieren



Mehr Infos: Freiburgspiel.de

5. Warum ist ein zentrales MOOC-Portal erforderlich?

Mehrere Inselprojekte, welche von teilweise ungeschultem Personal verwaltet werden, können keinen ausreichenden Mindeststandard eines qualitativ hochwertigen Bildungsportals gewährleisten. Sicherheit (Datenschutz, Urheberrecht, ein ausgereiftes Qualitätsmanagement, ...) kann nur ein zentrales Portal bieten. Die Entwicklungen der SchulCloud sind hierbei zu begrüßen; gehen allerdings nicht weit genug. Die Einbindung *aller* an der Bildungsarbeit beteiligten Personengruppen ist eine Herausforderung, aber auch die Grundvoraussetzung für ein funktionierendes Bildungsnetzwerk. Zu diesem Netzwerk gehören nicht nur die SchülerInnen, Lehrkräfte und Eltern. Es müssen auch externe Experten eingebunden werden, damit das Netzwerk bestehen und erfolgreich umgesetzt werden kann. Mit einem zentralen, offenen Bildungsportal kann Rollenklarheit in der Online-Bildungsarbeit gegeben sein. Dazu sind die Aufgaben klar zu definieren und zum Großteil in den Unterrichtsalltag zu integrieren. Immer wieder scheitern Portale bzw. Konzepte daran, dass sie auf eine falsche Zielgruppe (z.B. nur Lehrkräfte) setzen, auf Freiwilligkeit hoffen oder sich nicht der Komplexität eines offenen Netzwerkes stellen.



Lernende

5.1 Open Space: Lernende wertschätzen

Aufgaben

- SchülerInnen / Studierende: Quiz, Videos, OERs, ganze MOOCs erstellen
- Eltern / Interessierte: Unterstützung, erste Qualitätskontrolle

Vorteile für das Bildungsnetzwerk

- Crowdsourcing Themenfindung
- Hohes Innovationspotential

Anreize für Lernende

- Zertifikat erhalten / Anerkennung für Onlineleistungen
- Wertschätzung individueller Interessen
- MedienmentorenInnen-Ausbildung
- Nachhilfe geben, anderen beim Lernen helfen
- Wettbewerb gewinnen

Lebensziel Medienkompetenz

- Vorbereitung auf digitale Lebenswelt
- Gefahren erkennen, Risiken vermeiden
- Qualität der Bildung steigern
- Werteorientierung durch das Lernen über und mit Medien
- Partizipation an demokratischen Prozessen



Lehrende

5.2 Interne Experten: Lehrende entlasten

Aufgabe der Lehrkräfte, Pädagogen, Fachkräfte

- Qualitätssicherung: Kontrolle der MOOCs (wie zuvor bei Präsentationen, GFS, FIP usw.)
- Kategorien bzw. Lernpfade vorstrukturieren
- Video-Playlists anlegen
- Demokratische Meinungsbildung

Vorteile für das Bildungsnetzwerk

- Demokratische Meinungsbildung
- Hohe Informationsqualität

Anreiz

- Moderner Unterricht bieten: MOOCs ermöglichen Differenzierung und individuelles Lernen in modernen Unterrichtskonzepten, z.B. dem Blended Learning oder dem Flipped Classroom.
- Medienbildung ermöglichen: P4P Mini MOOCs ermöglichen den Einsatz von multimedialen Medien VOR, IN und NACH dem Unterricht.
- Konkrete, interessengesteuerte Berufsvorbereitung gewährleisten.
- Entlastung erfahren: Lehrkräfte können von Automatisierungen, OERs, Netzwerken und Online-Fachschaften profitieren. MOOC-MedienmentorInnen machen Lehrkräfte zu Lernbegleitern.



Unternehmen

5.3 Externe Experten: Unternehmen einbinden

Aufgaben der externen Experten

- Wettbewerbe ausschreiben, Ausbildungsplätze in Aussicht stellen: Lernenden Anreize bieten, sie unterstützen, in ihrem Engagement bestärken und auf die Industrie 4.0 vorbereiten.
- Expertenbeiträge

Vorteile für das Bildungsnetzwerk

- Wettbewerbe: Förderungen sichern die hohe Beteiligung
- Expertenbeiträge: Hohe Informationsqualität

Anreiz

- Talente sichten z.B. Auftrags-MOOCs von Lernenden erstellen lassen oder einen Wettbewerb organisieren.
- Lernenden Partizipation am eigenen Betrieb ermöglichen.
- Die nächste Generation bilden: Mini-MOOCs sind Bildungsprodukte, welche zeitunabhängig auch in der nächsten Generation genutzt werden können.
- Image-Gewinn durch die Hervorhebung der Bildungsaspekte, z.B. des eigenen Tätigkeitsbereiches. Werbung für das eigene Unternehmen mit Mini-MOOCs bzw. ganzen MOOC-Reihen.



Ministerien

5.4 Redaktion: Ministerien in der Verantwortung

Aufgaben der Redaktion

- Abschließende Qualitätssicherung
- Relevante Entscheidungen: Förderungen, Themen-Navigation, ...

Vorteile für das Netzwerk

- Informationssicherheit
- Transparenz
- Relevanz des Portals

Anreiz für die Ministerien

- Big Data nutzen: Talentsichtung, Wissenschaftliche (KI) Studien, Portalentwicklung, ...
- Verantwortung übernehmen: Dem Bildungsauftrag gerecht werden
- Chancengleichheit: Allen Beteiligten die Chance auf moderne Bildung gewähren
- Partizipation: Zufriedenheit schaffen, demokratische Werte schulen
- Transparenz gewährleisten
- Lebenslaufdienliche Anreize schaffen: Wertschätzung für Online-Arbeiten der Mitarbeiter bieten
- Vernetzung und Beziehungen ermöglichen

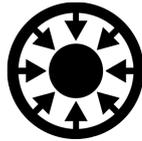


P4P Format

5.5 P4P Mini MOOC Format

Lernende haben für Lernende viel zu geben

Mini MOOCs sind überschaubare, individuelle Lerneinheiten, welche zu großen MOOC-Reihen zusammengeführt werden können. Erst durch dieses Format bzw. die neu geschaffenen relevanten digitalen Handlungsfelder sind die Vorteile für die einzelnen Personengruppen gegeben. Moderne Unterrichtskonzepte können angewendet werden, dem Bildungsplan kann entsprochen werden. OERs können auf einem zentralen Bildungsportal zu einem einheitlichen Format zusammengeführt werden.



MediaWiki

5.6 Warum ein Wiki?

Vorteile eines MediaWikis

A. Qualitätssicherung

- Beobachtungsmöglichkeiten
- Versionsgeschichte
- Diskussionsseiten
- Seiten schützen
- Missbrauch melden

B. Planungssicherheit

Das effiziente Nutzen der Wiki-Netzwerke bringt sowohl finanzielle, als auch inhaltliche und strukturelle Planungssicherheit mit sich.

- Inhalte der Basis-Wiki-Netzwerke (z.B. Wikimedia Commons, WikiSource) effizient nutzen
- Dauerevaluation: Qualitätskontrolle der Basis-Wiki-Netzwerk-Community (z.B. für den Urheberrechtsschutz der Medien) nutzen
- Netzwerke für die Weiterentwicklung (z.B. die Programmierungen der Extension) des Open Source Systems nutzen

Zusatzmodule (noch nicht implementiert)

- Reputationsausweisung: Shibboleth / LDAP zur Identifizierung interner und externer Experten, Open Space bzw. Redaktionsmitgliedern
- Bewertungssystem in drei Reputationsebenen



Mehr Informationen finden Sie auf MOOCit.de
Gerne stelle ich Ihnen MOOCit persönlich vor.

Dr. Udo Glanz
Erwinstraße 78
79102 Freiburg
info@MOOCit.de
☎ 0172-4647199

6. Wie könnten die Kultusministerien helfen und profitieren?

6.1 Unterstützung für MOOCit

- **Deputat:** Zur Qualitätssicherung, für die Weiterentwicklung, redaktionelle Tätigkeiten und die Organisation spezieller Online-Aufgabe sind Stunden erforderlich, z.B. für die Organisation der MOOC-Wettbewerbe der Unternehmen oder die Zertifizierungen.
- **Programmierung:** Bislang programmieren Gymnasial-Schüler an MOOCit mit. Für spezielle Aufgaben bräuchte das Portal professionelle Unterstützung.
- **Netzwerk:** Die Anbindung an offizielle Portale des Landes (z.B. SchulCloud) wäre wünschenswert.
- **Fortbildungen:** Weiterbildungen für Lehrkräfte und Lernende (in Schule, Ausbildung, Studium) sollten angeboten werden, um die produktive digitale Arbeit zu fördern.
- **Marketing / Presse:** Unterstützung, um MOOCit publik zu machen.
- **Kontakte:** Fördergelder, Sponsoren, Unternehmen, ...

6.2 Von MOOCit profitieren

- **Zertifizierungsmonopol:** Die Länder sollten relevante, lebenslaufdienliche Zertifizierungen (mit digitalem Inhalt) nicht komplett in die Hände der Wirtschaft geben.
- **Dynamik in der Entwicklung digitalen Bildungsmaterials:** Es braucht ein Netz, damit sich ein Mensch bilden kann. Durch dieses Netz der Bildung wird eine wirkliche Partizipation am gesellschaftlichen Leben ermöglicht und das Potenzial einer stetig nachwachsenden Zielgruppe kann für die kommenden Generationen genutzt werden.
- **Rollenklarheit:** Was bislang fehlt: Wer macht was im Netz? Auf MOOCit könnten
A) die Ministerien redaktionell online Themenfelder bestimmen, für Informationssicherheit, klare Strukturen und Transparenz sorgen. B) Die internen Experten (Lehrkräfte, Referendare) könnten im Unterrichtsalltag effizient den Bereich Medienbildung umsetzen und damit eine hohe Informationsqualität des Portals garantieren. C) Lernende könnten im Crowdsourcing für Innovation und Aktualität sorgen. D) Externe Experten könnten effektiv eingebunden werden.
- **Lehrkräfte entlasten, wertschätzen** und gleichzeitig zu modernen Lehrenden werden zu lassen ist mit einem guten Medienkonzept möglich.
- **Gute Nachrichten:** MOOCit ist eine „Gute-Nachrichten-Maschine“. Allein in der inoffiziellen Testphase von 2014-2017 gab es mehrere Projekte, welche in die Presse kamen und Förderungen bzw. Preise abräumten.
- **Big Data:** Die Länder stehen in der Verantwortung die bestehenden und sich entwickelnden Daten produktiv einzusetzen. MOOCit bietet die Möglichkeit dies zu tun.

7. Lebenslauf

Persönliches

Akad. Grad	Dr. phil.
Name	Udo Glanz
Adresse	Erwinstraße 78, 79102 Freiburg
Telefon	0172-4647199
email	info@glanz-verlag.de
Geburtstag	10. Juli 1972
Geburtsort	Ulm / Donau
Familienstand	ledig



Bildung

Seit 09/16	Emil-Thoma-Realschule, Freiburg (D, BK, T) – Stammschule
Seit 09/02	Gewerbeschule Lörrach (D, Ct, Proj, E, Gk, Wi, Fz) – Abordnung
04/12 – 07/16	Doktor der Philosophie an der Pädagogischen Hochschule in Freiburg Dissertationspublikation: „Digitale Diskurskultur in der Bildung. Kommunikationswissenschaftliche Grundlagen, Analyse von Onlineforen und Folgerungen hinsichtlich der Konzeption eines Bildungsportals.“ Gesamtnote: Summa cum laude
10/12 – 09/13	Stipendiat der Karl-Steinbuch Stiftung (MFG)
09/06 – 08/12	Theodor-Heuss-Realschule Lörrach (BK)
10/05 – 09/11	Promotionsaufbau, Pädagogische Hochschule Freiburg (BK / EZ / D) Abschlussarbeit: ART IQ – Informationsqualität im Kunststudium
Seit 11/06	Gewerbe: Selbstverlag mit dem Schwerpunkt auf Bildungsspielen
02/01 - 07/02	Referendariat: Wilhelm Hauff RS Pfullingen / Seminar Reutlingen Abschluss: Zweites Staatsexamen
10/94 - 03/01	Lehramtsstudium, Pädagogische Hochschule Freiburg (D / BK / NuT) ZULA: Modelle rhetorischer Kommunikation Abschluss: Erstes Staatsexamen
08/92 - 06/94	Technische Oberschule: Ferdinand-von-Steinbeis-Schule Ulm Abschluss: Fachgebundene Hochschulreife
08/89 - 07/92	Industriemechaniker: IVECO Magirus, Abschluss: Industriemechaniker
08/82 - 07/89	Realschule Ulm-Wiblingen
08/78 - 07/82	Grundschule Staig, Alb-Donau-Kreis

Selbständige Tätigkeit / Veröffentlichungen / Kunstprojekte

- 07/17 Medienkonzept
A. Emil-Thoma-Realschule, Freiburg
B. MOOCit.de inkl. Kompetenzraster
C. MOOCit Kategorien: Informatik, Deutsch, Mathematik, Englisch
- 01/17 MOOC it! MOOCs für die Schule und das Studium (E-Book),
ISBN 9783940320131
- 09/16 Digitale Diskurskultur in der Bildung (Dissertation / Print),
ISBN 9783940320-063
- 07/15 MOOCit.de: Bildungsportal für P4P Mini-MOOCs
- 01/15 0:1 Fußballquiz (E-Book)
- 12/14 Der Koran als Frage (E-Book)
- 12/14 Die Bibel als Frage (E-Book)
- 12/14 Can't See Dylan (E-Book)
- 10/14 Deutschland gegen Krieg? (E-Book)
- 09/14 Ars Moriendi Bob Dylans Kunst des Sterbens
Bob Dylan's Art of Dying (E-Book)
- 08/14 Kunstquiz / Art-Quiz (E-Book)
- 07/14 Sein oder Nichtsein. Weltliteraturquiz (E-Book)
- 06/14 Digitalisierung: 2:0, 3:0 Fußballquiz, Texte der Orientierung,
Verweile doch. Literaturspiel 1/2 (E-Book)
- 05/14 1:0 Fußballquiz + WM 2014 Zusatzfragen (E-Book)
- 05/14 Taschen-Bücher: Transferdruck mit individuellen Texten
- 07/13 Kurzfilmkanon.de: 100 Kurzfilme für die Bildung
- 10/13 Freiburger Kneipen-Tour, ISBN 9783940320-032
- 01/12 3:0 Fußballquiz, ISBN 9783940320-100
- 09/11 ART IQ, ISBN 9783940320094
- 01/10 2:0 Fußballquiz, ISBN 9783940320-056
- 10/09 1:0 Fußballquiz, ISBN 9783940320-049
- 09/09 Addbook: G – Texte der Orientierung, ISBN 9783940320070
- 10/08 Fair-Image.de: Schülerfirma mit Transferdruck für Hilfsprojekte
- 09/08 Kult-Spiel deutschsprachige Literatur, ISBN 9783940320001
- 07/00 - 07/02 Cornelsen: Autorentätigkeit
Deutschbuch 2 (6. Schuljahr / RS), ISBN 9783464603420
Kapitel: Fliegendes Klassenzimmer
Vom Buch zum Film (inkl. Lehrerbandkapitel)
- Seit 2008 Glanz-Verlag.de: Selbstverlag

Schulprojekte

- 09/17 – 07/18 MOOC Challenge: Freiburgspiel.de, Deutsch-MOOC, Baby-MOOC
- 09/16 – 07/17 Jedes Jahr Dylan & Brecht
- 09/15 – 12/17 MOOCit.de
- 09/14 – 07/15 Taschen-Bücher / Fair macht Schule
- 09/13 – 07/14 Kurzfilmkanon Wettbewerb / SC Freiburg Kritzel-Kollektion
- 09/12 – 07/13 Ich komm nicht in die Tüte
- 09/11 – 07/12 That's Art Wettbewerb
- Seit 09/10 Kritzel-Kollektion: Prominente kritzeln für Mandikinder
- 09/09 - 07/10 WM-Wettbewerb, Siegerprojekt von „Children & Jugend hilft!“
- Seit 09/10 Jährliche Fördergelder von „Jugend hilft!“ für Fair-Image
- Seit 09/09 Direkthilfe Mandi: Patenschaften für tibetische Flüchtlingskinder
- 09/08 Gründung der Schülerfirma Fair-Image

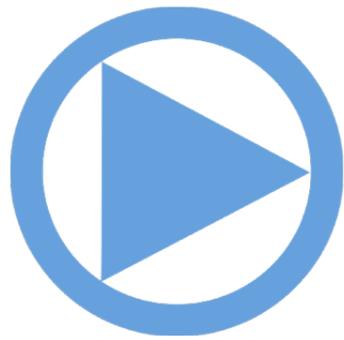
Soft skills

- Bild, Design Photoshop, CorelDraw, Illustrator, InDesign
- E-Learning Iversity, Khan Academy, P2PU, Coursera
- Internet MediaWiki: www.mooicit.de (offen), wiki.fair-image.de (geschlossen)
 Shop Gambio / xt:Commerce 4 CE: www.glanz-verlag.de, www.fair-image.de
 GoLive (HTML): www.fish-meat.de
 CMS KIT: www.Kurzfilmkanon.de
 Weitere Eigenproduktionen: Moodle, TYPO3, Drupal, Joomla, iWeb, WordPress, Google Sites, LivePages
- MOOC MOOC-Eigenproduktionen mit SuS: Kombinationen aus Video, interaktiven Aufgaben, Präsentation, Bild und Design
- Musik Garage Band, Logic
- Präsentation Keynote, MS PowerPoint, OO Impress, Prezi, Powtoon
- Publishing VIB, Libri, KNV, KDP, VG-Wort, Sigil, Libreka
- Text Page, MS Word, Citavi, Zotero
- Video Final Cut, iMovie, Premiere, Movie Maker
- Zahlen Numbers, MS Excel

Freiburg, 30. Oktober 2017



Dr. Udo Glanz



MOOCit

8. (R)Evolution in der digitalen Bildung - Online

Diese Präsentation befindet sich auch auf MOOCit.de

Titel: **MOOCit - (R)Evolution der digitalen Bildung**

Online wird deutlich, wie MOOCit funktioniert.

Multimediale Kapitel mit weiterführenden Links:

- MOOCit auf einen Blick: Schüler-Erklärvideo
- Einfache Eingabe: Titel eingeben, MOOC-Vorlage wird automatisch geladen
- Template: Wie werden Netzwerke effizient in einen MOOC eingebunden? Anleitungen, Texte, Bilder, Animationen, Videos, interaktive Aufgaben, ...
- Qualitätsmanagement
- Schul-MOOCs: z.B. Informatik, D, E, M
- Aktuelle MOOC-Projekte: z.B. „Freiburgspiel“
- Kooperationen
- MOOCit Vorteile
- Angaben zum Autor, Publikationen, Quellen

MOOCs *selbst erstellen*
~~konsumieren~~

Dr. Udo Glanz
Erwinstraße 78
79102 Freiburg
info@MOOCit.de
☎ 0172-4647199